



An den Grossen Rat

13.5197.02

WSU/P135197

Basel, 7. August 2013

Regierungsratsbeschluss vom 6. August 2013

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend verdrecktes Basel. Es wird immer schlimmer, warum unternimmt Basel nichts dagegen?

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

"Der Schreibende dieser Zeilen ist wütend. Basel wird immer dreckiger und ist total verschmutzt. Sitzt man am Rheinufer im Kleinbasel, so kann man sehen, wie meist junge Leute dort grillen oder essen. Türkische Grossfamilien empfangen dort Gruppen bis zu 60 Leuten. Alles schon beobachtet und gesehen. Der Dreck wird einfach liegen gelassen. Man gehe einmal auf 04.00 Uhr am Rhein entlang. Man sieht arme Schweizer, die dort den Ausländern den Dreck wegräumen. Ganze Kolonnen von Müllautos fahren an. Man kann dies aber nur in den frühen Morgenstunden sehen. Der Bürger soll ja nicht mitbekommen, wie schlimm es um unser Kleinbasel steht. Und es wird immer schlimmer. Es wird nicht mehr aufgeräumt. Man lässt leere Flaschen einfach stehen und Knochen, Essensreste, Papiere, Einweggrill und einfach allen Mist. Ganz schlimm sind solche Mitbürger, auch Schweizer darunter, die den ganzen Müll einfach in den Rhein werfen. So ist er ja schnell „entsorgt“.

In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Der Schreibende dieser Zeilen würde gerne als Müllmann tätig sein. Oder auch als Müll-Überwacher. Wo kann man sich konkret für diese Tätigkeit bewerben?
2. Gibt es Müll-Überwacher am Rheinufer? Wenn nein, warum gibt es diese noch nicht?
3. Wenn ein Müllsünder erwischt wird, wie hoch ist die Strafe?

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Der Schreibende dieser Zeilen würde gerne als Müllmann tätig sein. Oder auch als Müll-Überwacher. Wo kann man sich konkret für diese Tätigkeit bewerben?

Die offenen Stellen der kantonalen Verwaltung werden im Internet unter "www.stellen.bs.ch" ausgeschrieben. Für offene Stellen bei der Kehrriechtabfuhr kann man sich beim Tiefbauamt bewerben, für solche als Abfallkontrolleurin oder Abfallkontrolleur beim Amt für Umwelt und Energie.

Frage 2: Gibt es Müll-Überwacher am Rheinufer? Wenn nein, warum gibt es diese noch nicht?

Die Abfallkontrolleure des Amtes für Umwelt und Energie kontrollieren im Rahmen ihrer Aufgaben unter anderem auch das Rheinufer.

Frage 3: Wenn ein Müllsünder erwischt wird, wie hoch ist die Strafe?

Die Bussen sind in der Baselstädtischen Ordnungsbussenverordnung (SG 257.115) geregelt. Die Bussen betragen:

- Für das Liegenlassen von Kleinabfällen, d.h. Littering: 80 Franken.
- Für das verfrühte oder verspätete Herausstellen von Abfallsäcken (Bebbisäcke): 50 Franken.
- Für die Entsorgung von Haushaltabfällen in öffentlichen Abfalleimern: 100 Franken.
- Für das Ablagern von Abfällen auf Allmend: 200 Franken.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin